

Pressemitteilung

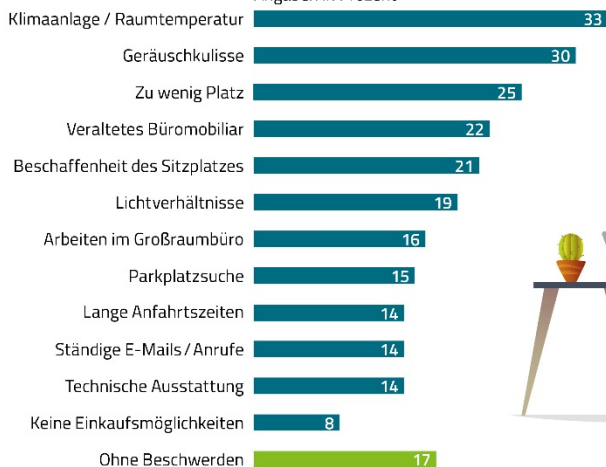
Klimaanlagen im Büro belasten den Organismus: Jeder dritte Berufstätige leidet

Magdeburg, 7. August 2018 – Jedem dritten Berufstätigen machen bei der großen Hitze die Raumtemperaturen am Arbeitsplatz zu schaffen. Durch Klimaanlage können sich diese Probleme verstärken, denn ein künstlich herbeigeführter Temperatenausgleich belastet den Organismus ähnlich stark. Betroffene klagen über Schlafstörungen, Kreislaufprobleme oder Kopfschmerzen. „Grundsätzlich kommen Arbeitgeber, die in Büros Klimaanlage installieren lassen, ihrer Fürsorgepflicht nach, denn laut Arbeitsschutzgesetz sollte die Temperatur im Büro 26 Grad nicht überschreiten. Dennoch ist eine zu intensive Nutzung dieser Kühlsysteme für die Gesundheit unter Umständen riskant“, sagt Christopher Kissmann, Pressesprecher der BARMER in Sachsen-Anhalt.

Büroklima nervt am meisten

„Was empfinden Sie am Arbeitsplatz und auf dem Weg dahin als störend?“

Angaben in Prozent



Quelle: Statista/Union Investment

Kälteschock ist das Problem

Es verwundert daher nicht, dass Klimaanlage von Berufstätigen als genauso störend empfunden werden wie hohe Raumtemperaturen. Dabei hat der Körper erst einmal kein Problem damit, denn er ist darauf ausgelegt, seine Temperatur konstant bei 37 Grad zu halten. Bei Hitze gelingt ihm das durch Schwitzen, denn Schweiß senkt die Körpertemperatur. Bei Kälte hingegen ziehen sich die Gefäße zusammen, damit der Körper nach außen

weniger Wärme abgibt. Der von Klimaanlage erzeugte künstliche Temperaturschwankung irritiert dagegen den Körper. „Das heißt, wenn man aus der Hitze kommend und möglicherweise noch nass geschwitzt einen zu kühlen Raum betritt, droht ein Kälteschock, der das Immunsystem schwächt. Dann haben die Viren leichtes Spiel mit allen unschönen Folgen, auch für die Betriebsabläufe in den Büros“, erläutert Kissmann.

Anlage nicht zu kalt einstellen

Die Klimaanlage nicht zu kalt einstellen oder ganz darauf verzichten, denn auch in den frühen Morgenstunden ausreichend zu lüften, ist ein probates Mittel gegen Bürohitze. Genauso wie sommerleichte Kleidung, ausreichende Flüssigkeitszufuhr oder leichte Sommerkost welche sind. „Arbeitgeber könnten an heißen Tagen auch den Dresscode lockern, Wasserspender bereitstellen oder auf ein sommerkompatibles Speisenangebot in der Kantine achten“, empfiehlt Christopher Kissmann.